

„Die Fantasten halten die Welt in Atem“

Lengede Der HGV-Vorsitzende begrüßte zahlreiche Gäste beim Neujahrsempfang.

Von Udo Starke

Unter dem Motto „Die Tradition lebt“ hatte am Sonntag der Handels- und Gewerbeverein (HGV) Lengede zu seinem Neujahrsempfang in das Foyer des Lengeder Bürgerhauses eingeladen.

Der Vorsitzende Bernd Löper sagte bei der Begrüßung stolz: „Wir hatten im vergangenen Jahr gehofft, die Mitgliederzahl auf 100 zu schrauben. Das ist uns gelungen. Wir sind nun aktuell 104 Mitglieder.“ Und er betonte, man müsse als Unternehmer Fantasie haben und sie in den Betrieb einbringen. Neue Ideen seien stets erforderlich, um Erfolg zu haben. „Sonst wären wir am falschen Platz“, betonte Löper, denn die „Fantasten halten die Welt in Atem, nicht die Erbsenzähler“.

Bürgermeister Hans-Hermann Baas unterstrich in seinen Grußworten, dass der Erfolg der HGV-Betriebe auch der Erfolg der Gemeinde sei. Er ging auch auf den jüngsten verheerenden Brand im Holzwerk Borchers ein und hob die besondere Präsenz der Feuerwehren der Gemeinde hervor. „Rund 200 Kameraden waren schnell am Unglücksort. Denen gebührt besonderes Lob für ihren ehrenamtlichen Einsatz“, sagte



HGV-Vorsitzender Bernd Löper (rechts) begrüßte die zahlreichen Gäste im Foyer des Bürgerhauses.

Foto: Udo Starke

Baas. Deshalb müsse die Ausstattung weiter auf hohem Niveau gehalten werden. So sollen für 2014 zwei neue Fahrzeuge für die Ortswehren Barbecke und Broistedt im Wert von etwa 300 000 Euro angeschafft werden.

Finanziell geht es der Gemeinde

laut Baas verhältnismäßig gut. „Am Jahresende muss etwas mehr übrig sein, als man sich zu Jahresbeginn vorgenommen hat.“ Lengede müsse weiterhin leistungsstark bleiben.

Die Wito Peine war vertreten durch Matthias Adamski. „Wir

wollen helfen, dass auch 2014 ein erfolgreiches Jahr wird.“ Deshalb müsse man Innovationen, Forschung, Entwicklung und Bildungsmaßnahmen positiv gegenüberstehen. Zudem solle dem Fachkräftemangel entgegen gesteuert werden, betonte Adamski.